

---

Subject: Vorgehen Analyse Haarausfall

Posted by [cabelo](#) on Tue, 25 Jun 2013 08:37:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe Betroffene,

wie schon in meinen anderen beiden Threads beschrieben, habe ich seit ca. 5 Wochen extremen Haarausfall. Nun habe ich mir schon viele Informationen durch gelesen und blicke aber noch nicht wirklich durch. Meine Frage ist, WIE gehe ich am besten gezielt und effizient bei der Analyse meines Haarausfalls vor? Das Problem ist ja, dass man als normaler Kassenpatient gerade bei den Spezialisten erst nach Monaten Termine bekommt und bei den Hautärzten ist es ja erst Recht eine Katastrophe. Die meisten nehmen keine neuen (Kassen-) patienten mehr an oder man muss die Leistung selbst bezahlen, schließlich bekam ich jetzt das Argument , Haarausfall sei ein ästhetisches Problem und daher in vielen Fällen keine Kassenleistung, zu hören.

Wie sahen Eure ersten Schritte aus?

Ich war nun gestern beim Endokrinologen, dieser nahm mir Blut ab und bestimmt nun die Hormonwerte. Auswertung erst in zwei Wochen. Er war sich relativ sicher , dass es sich bei mir um eine Hormonstörung handele, da ich

- 1.) vor 4 Monaten die Pille abgesetzt habe (eine antiandrogene Pille)
- 2) Hautunreinheiten habe (speziell auch am Dekolleté)
- 3) bisher nicht schwanger geworden bin (es besteht zwar ein Kinderwunsch, aber nicht dringend, sprich ich zähle nicht die fruchtbaren Tage etc..)

Er hatte ungefähr 3 Minuten für mich und auf meine Frage, ob es nicht an was anderem liegen könnte und ich ggf. zum Hautarzt gehen sollte, argumentierte er so, dass andere Spezies mich auch nur zum Endo überweisen würden!! hää???

Bei einem Hautarzt habe ich jetzt erst in drei Wochen einen Termin bekommen. Vorgehen wäre da wohl auch eine Blutuntersuchung und evtl. dieses Trichoscan, was allerdings 80 Euro kosten würde. Wie würdet ihr nun an meiner Stelle weiter vorgehen? Ich möchte einfach nicht, dass unnötig viel Zeit verstreicht, wenn ich eigentlich schon andere Sachen in der Zeit abklären könnte, wie zb. Schilddrüse (oder klärt das auch der Endo?) Was ist mit den ganzen Vitaminen und Mineralstoffen, die evtl. fehlen könnten. Bis auf den normalen Eisenwert, den ich wg. einer anderen Geschichte vor ein paar Wochen hab testen lassen, hab ich bisher keine weiteren Werte untersuchen lassen.

Wäre toll, wenn wir uns hier mit unseren Erfahrungswerten gegenseitig unterstützen könnten, denn ich bin mir sicher, dass diese Ärzteodysee am Anfang des Haarausfalls für JEDEN von uns psychisch sehr belastbar ist, schließlich sind wir alle schon genug aufgrund des HA belastet und der ganzen Ängste, die dadurch entstehen!!!

---